



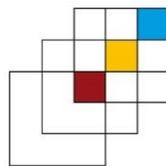
Digitalpakt Schule

Hintergründe - Fördermaßnahmen

Kulmbach, 10.10.2019

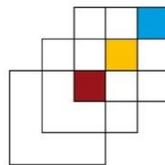
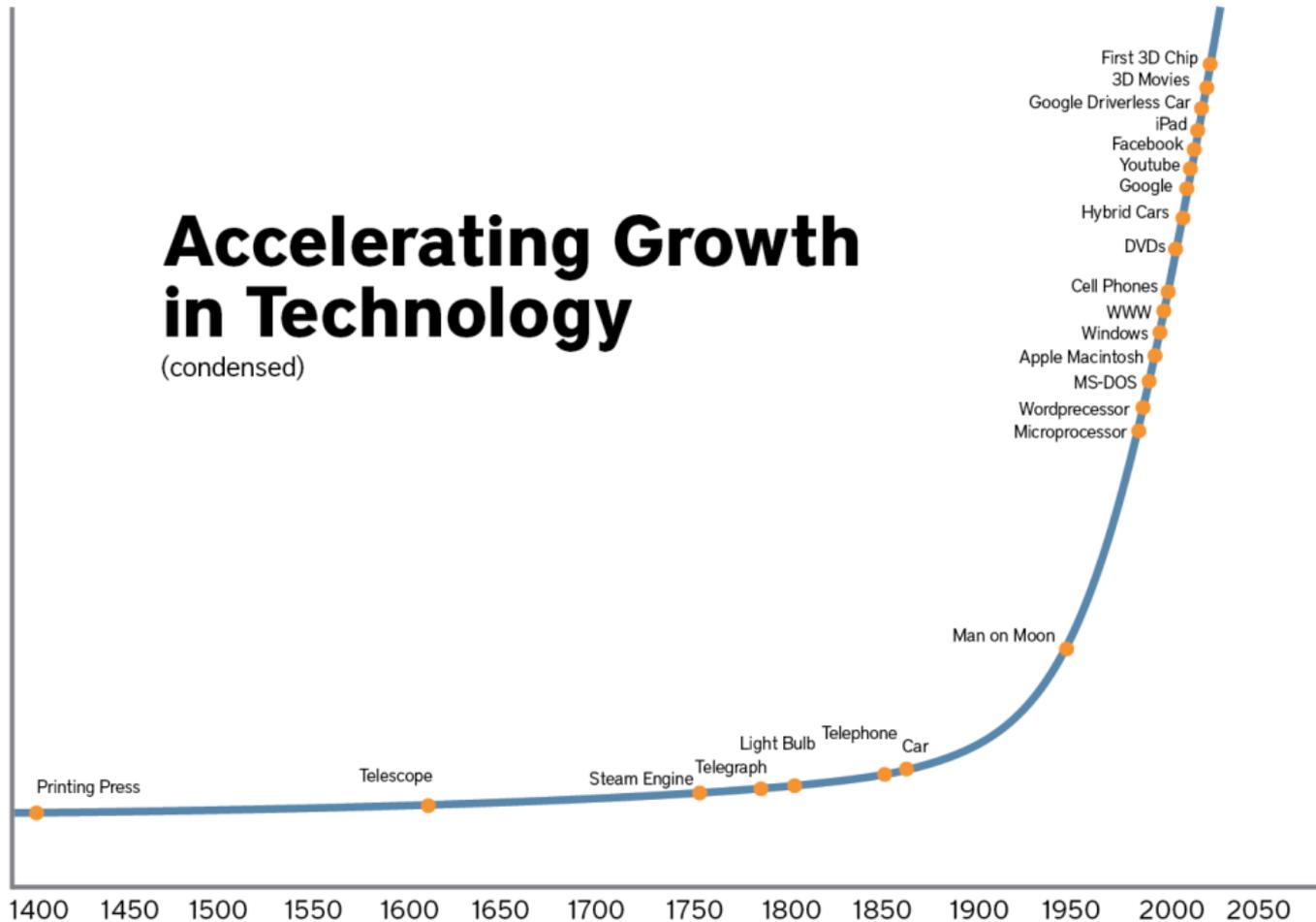


Digitalisierung – eine Zeitenwende

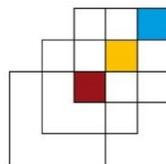
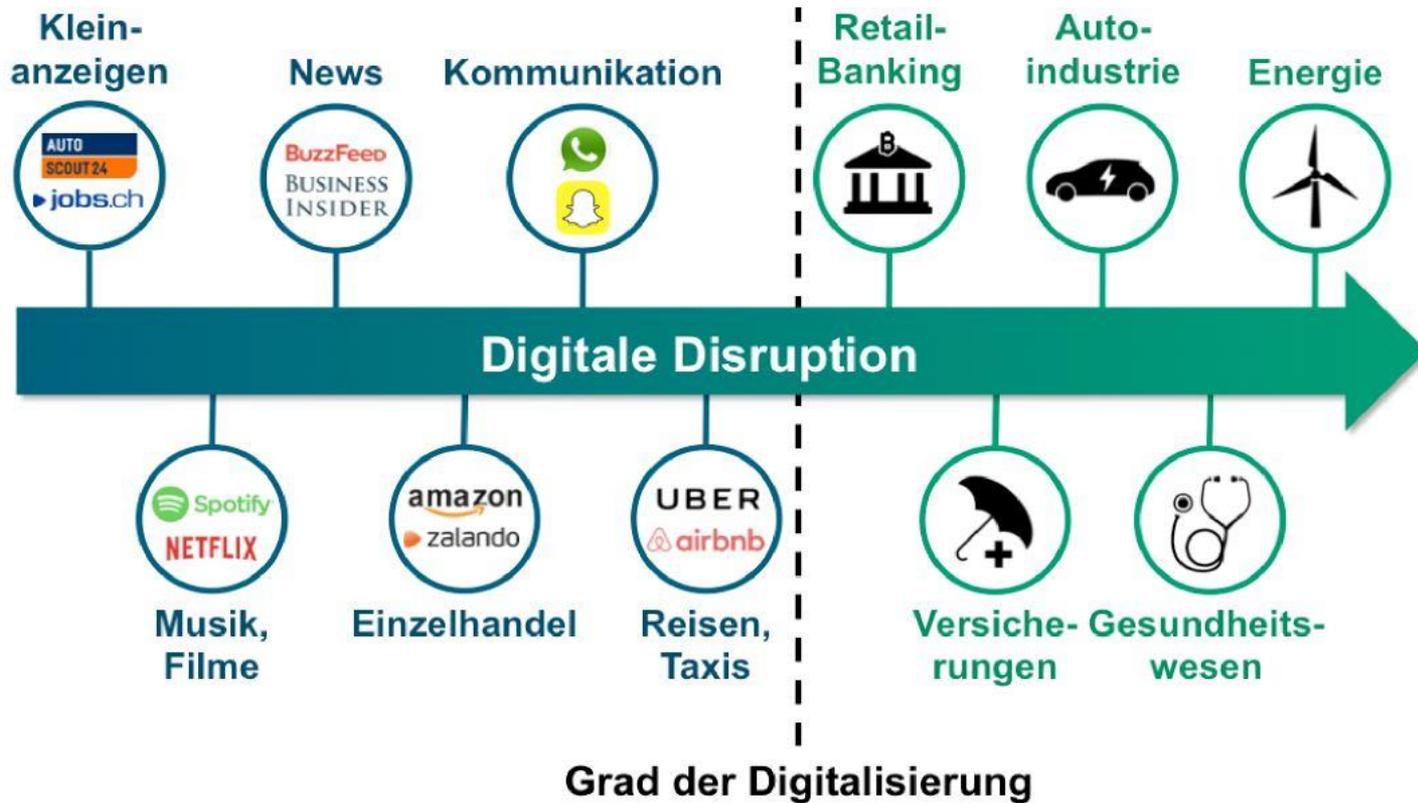




... ein kurzer Rückblick



Digitalisierung – Digitaler Wandel

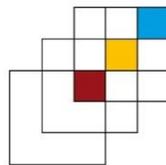




Digitalisierung – ein Kulturwandel

im Focus weniger technische Entwicklungen, sondern

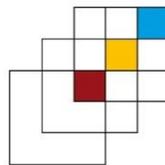
- extreme Dynamik und Schnelligkeit
- kulturelle und soziale Veränderungen
 - was ist wahr/echt, Selbstkonstruktion von „Wahrheiten“
 - Information im „postfaktischen Zeitalter“
 - neue Kommunikationsformen
 - was ist privat – öffentlich
 - Umgang mit Narzissmus im Netz
 - „digitale Empörungsgemeinschaften“
 - Filterblasen/Echokammern
- Was machen wir mit der Technik?
- Was macht die Technik mit uns?
- Akzeptanz von permanenten Veränderungen



Digitaler Wandel – in der Schule?

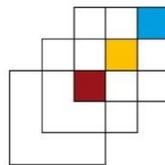


Welche Konsequenzen hat das für die Schule?

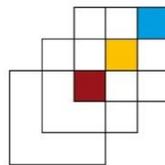


Was heißt Digitalisierung ... nicht

- ... wir setzen jeden Schüler vor einen Bildschirm
- ... Technik ersetzt Didaktik
- ... Kinder müssen nur noch am PC schreiben
- ... wir müssen möglichst viele Laptops kaufen
- ... Unterricht findet nur noch virtuell statt
- ... Algorithmen bestimmen die Lerninhalte
- ... mit digitalen Medien lernt/lehrt man immer besser
- ... wir brauchen keinen Lehrer mehr



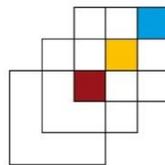
Ist das Digitalisierung in der Schule?





- Digitalisierung als **Werkzeug und Gegenstand** des Bildungsprozesses
- **Akzeptanz** von Wandel und Heterogenität
- Transformation von „Wissen“
- Vermittlung von **Kompetenzen**: Fachlich, Sozial, Persönlich
- Erweiterung des Bildungsauftrags: „Bildung für eine digitale Welt“
- **veränderte Lehrerrolle**: vom Lehren zum Lernen
- Primat der Pädagogik - „Dienstcharakter“ der Technik

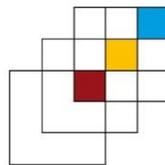
- **Ziel: Guter Unterricht**



Wann ist Unterricht „gut“?

- ✓ Feedback
- ✓ Methodenvielfalt
- ✓ Kooperative Lernformen
- ✓ Motivation
- ✓ Selbststeuerung
- ✓ individuelle Förderung

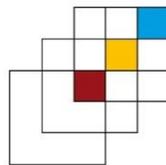
- Lernen als aktiver Vorgang
- eigenaktiv-konstruierendes und kooperatives Lernen
- Interaktivität





Der Mehrwert: Potentiale Digitaler Medien

- asynchron und dyslokal
- Individualisierung, Differenzierung, Methodenvielfalt
- soziale Interaktion: Kommunikation
- Kooperation und Kollaboration
- neue Lernformen: Tutorials, „peer to peer“
- „Blended Learning“ und „Flipped Classroom“
- Barrierefreiheit und selbstgesteuertes Lernen

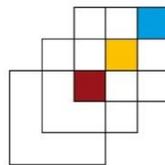
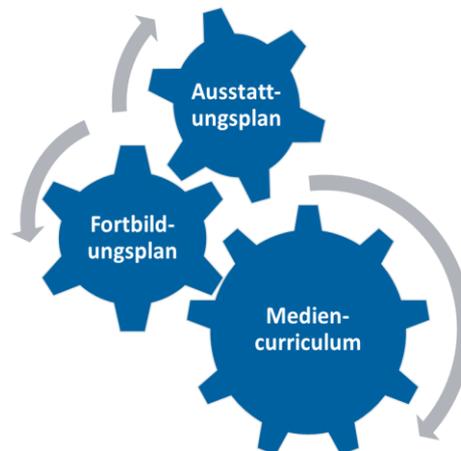


Das Medienkonzept als Schlüsselstelle

„Digitalisierung kann ihr Potential an unseren Schulen aber nur dann entfalten, wenn sie im Rahmen von **Schulentwicklung** aktiv von der ganzen Schulfamilie gestaltet wird und dieser Prozess in ein **schulisches Medienkonzept** mündet.

Die Erarbeitung [...] wird daher auch als wichtige und notwendige **Voraussetzung** für die [...] geplanten **Fördermaßnahmen** angesehen.“

KMS vom 5. Juli 2017



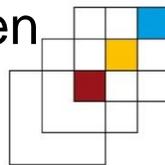


Das Medienkonzept als Schlüsselstelle

- Festlegung: Was wollen wir – Womit wollen wir das erreichen
- Mediencurriculum – Fortbildungskonzept – Ausstattungsplan
- „Passung“ des medienpädagogischen Konzeptes zur Ausstattung

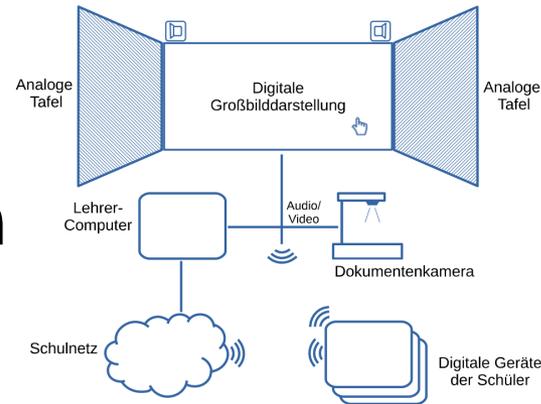
Spannungsfelder

- zwischen individueller Schulentwicklung und der Vermittlung von verbindlichen, schulübergreifenden Basiskompetenzen
- zwischen individuellem „Anspruch“ der Schule und den notwendigen Anforderungen der besseren Beschaffung/Wartung/Fortbildung bei einer einheitlichen Ausstattung
- Basisausstattung mit individuellen, schulspezifischen Ausprägungen

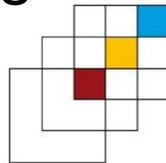


Ausstattung von Schulen

- „Digitales Klassenzimmer“
- Gleichzeitigkeit von analoger und digitaler „Tafel“
- BYOD, mobiles Lernen, WLAN, schnelle Präsentation und Casting-Möglichkeiten, Datei-Austauschsysteme



- Ausstattung richtet sich nach dem indiv. päd. Konzept
- Lehrer müssen sich auf ihr „Kerngeschäft“ konzentrieren können: Technik dient dem guten Unterricht
- wartungsarme und ausfallsichere Strukturen, Nachhaltigkeit
- Unterstützung des Systembetreuers durch IT-Firma



Fördermaßnahmen

Masterplan Bayern Digital II seit 2017

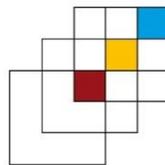
- **Digitalbudget „Digitales Klassenzimmer“** des Freistaats Bayern
- Breitbandausbau, Glasfaseranbindung von Schulen

➤ **Digitalpakt Schule Bund – Länder 2019 – 2024**

Förderprogramm: 90/10, Vorleistung

nach Ausschreibungsrecht, Vergaberecht

StMUK, RvO SG 20, SG 30, SG 40.1, SG 41, SG 42



Digitalpakt Schule 2019 - 2024

Grundlagen:

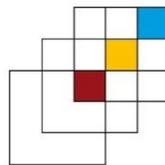
- **Verwaltungsvereinbarung Bund – Länder** (v. 17.05.2019)
- **Richtlinie für (...) digitale Bildungsinfrastruktur an bayerischen Schulen** (dBIR v. 30.07.2019)
- **Votum des Beraterkreises** (06/2019)

Voraussetzungen:

- **Medienkonzepte der Schulen: „Passung“ zur Ausstattung**
- **Projektierung der Investition mit detaillierter Maßnahmenplanung**
- **Dokumentierung in prozessbegleitendem Antragsdokument**
- **Sicherstellung von Wartung und Support seitens des Schulaufwandsträgers**

aktueller Stand:

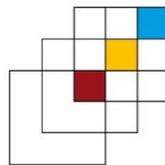
noch kein Antrag möglich, noch keine Vollzugshinweise
vorzeitiger Maßnahmenbeginn 17.05.2019





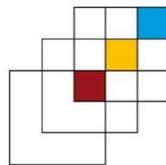
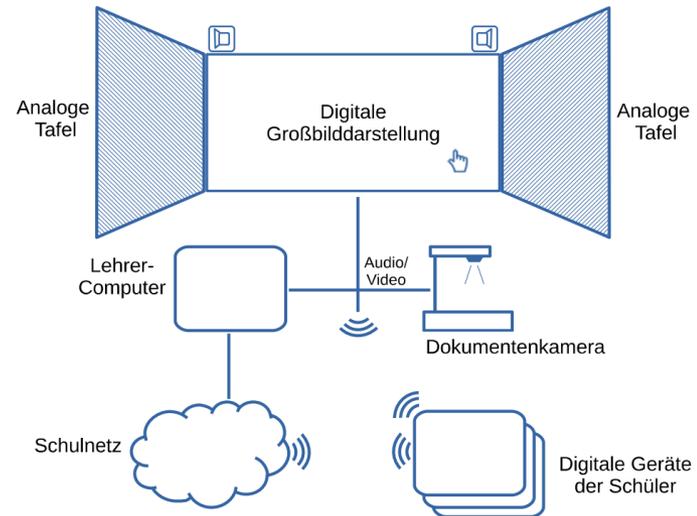
Digitalpakt - Ablauf

1. Antragsstellung durch Schulaufwandsträger an: digitalpakt@stmuk.bayern.de
2. PRÜFUNG (formal, Medienkonzepte)
3. Bewilligung
- 4. Maßnahmendurchführung/Beschaffung**
5. Einreichen des Verwendungsnachweises (schulscharf)
6. PRÜFUNG (formal, Vergabe, Votumskonformität)
7. Mittelauszahlung 90%



Digitalpakt – was ist förderfähig

- Einrichtungen gem. digitalem Klassenzimmer
 - Schulhausvernetzung und WLAN
 - Digitale Arbeitsgeräte
 - Mobile Endgeräte (höchstens 20%)
 - Projektierungs- und Planungskosten
-
- Wartung und Pflege bleibt Verantwortung des Schulaufwandsträgers



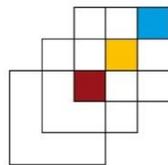


Votum 2019

- jährliche „Empfehlungen zur IT-Ausstattung von Schulen“
- Beraterkreis des StMUK, ALP Dillingen, ISB
- „Stoßrichtung“: nachhaltige und hochwertige Ausstattung
„schlanke“ Netzwerk-Architektur
Ermöglichung des mobilen Lernens

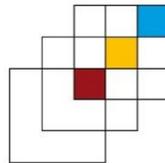
Mindestkriterien der Förderfähigkeit

- z. B. Geräteklasse Beamer:
ab 3400 ANSI-Lumen, 2 digitale Schnittstellen



Bewährtes und neue Wege...

- Unterstützungsstruktur „Berater digitale Bildung“
- vom Medienzentrum zum „Digitalen Kompetenzzentrum“
- Mebis als zentraler Schnittpunkt
- Lehrerfortbildung – Onlinekurse
- Digitale Bildungsregionen Oberfranken





- ✓ Akzeptanz von Wandel
- ✓ Bündnis von Schulen mit Schulaufwandsträger
- ✓ Kommunikation – Vernetzung

Uwe Wagner

Regierungskoordinator Digitale Bildung

Regierung von Oberfranken

Sachgebiet 40.1

0921 – 604 1763

uwe.wagner@reg-ofr.bayern.de

Danke!
für die Aufmerksamkeit

